

Bauplanungsrechtliches Ökokonto Stadt Aulendorf

Maßnahmenantrag nach Bewertungsmodell LK BSK, RV, SIG

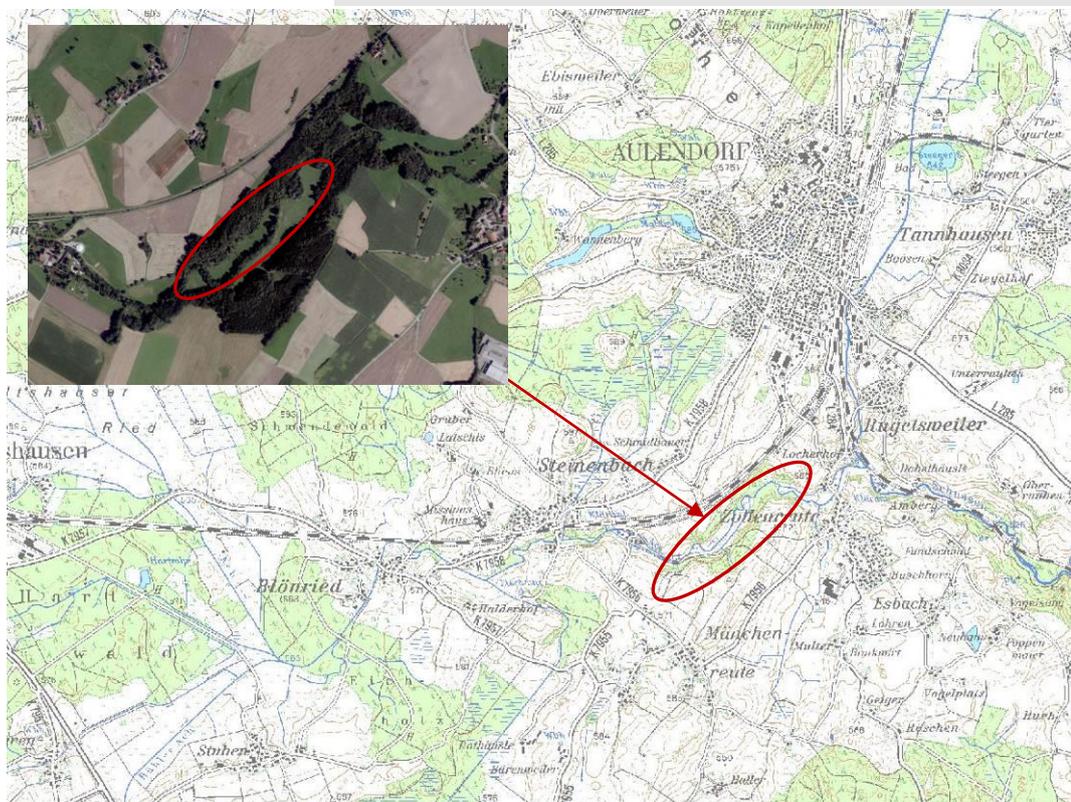
Gewässerentwicklungsmaßnahme an der Blöndrieder Ach, Flurst. 741/4 und 736/2

Ausfertigung Kommune

Ausfertigung Landratsamt / UNB

1. Stammdaten

1.1. Lage	Landkreis Ravensburg
Naturraum / Großlandschaft	Oberschwäbisches Hügelland / Voralpines Hügel- und Moorland
Gemarkung	Blöndried
Flur / Flst.Nr.	741/4, 736/2
Fläche in m ² / Länge	24.775 m ²



1.2. Schutzgebiete (Betroffenheit)

<input checked="" type="checkbox"/> FFH-Gebiet	Feuchtgebiete um Altshausen (Nr. 8023341)
<input type="checkbox"/> VSG-Gebiet	Nicht betroffen
<input type="checkbox"/> NSG	Nicht betroffen
<input checked="" type="checkbox"/> LSG	Achtobel (Nr. 4.36.066)
<input type="checkbox"/> (F)ND	Nicht betroffen
<input checked="" type="checkbox"/> § 30-Biotop / § 33-Biotop	Ach nördl. Dobelmühle (Nr. 180234360075), Quellwald S Steinbach (Nr. 280234365058)
<input type="checkbox"/> sonstige	-

Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2

1.3. Naturschutzfachliche Planungen / Konzepte (Betroffenheit)

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> MAP | Feuchtgebiete um Altshausen (FFH 8023-341) (in Bearbeitung) |
| <input type="checkbox"/> LP | |
| <input type="checkbox"/> GEP | |
| <input type="checkbox"/> Biotopverbund | |
| <input type="checkbox"/> Sonstige | |

1.4. Verfügbarkeit der Fläche

- Die betroffenen Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Aulendorf
- Die betroffenen Flächen befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Aulendorf, ~~dingliche~~
Sicherung erforderlich. Grunderwerb ist vorgesehen.

1.5. Genehmigung nach anderen Rechtsvorschriften

- erforderlich: wasserrechtliche Genehmigung,
- nicht erforderlich

1.6. Verfügbarkeit der Fläche

- ~~Die Fläche befindet sich im Eigentum der Gemeinde / Stadt.~~ Grunderwerb durch Stadt Aulendorf ist vorgesehen.
- dingliche Sicherung.

1.7. Genehmigung nach anderen Rechtsvorschriften

- erforderlich vorhanden, Genehmigungsdatum
- nicht erforderlich

1.8. Zusammenfassende Bewertung

Die Maßnahme ergibt eine Aufwertung von 196.998 Ökopunkten, zuzüglich Verzinsung (3 % pa.)

1.9. Fachliche Bearbeitung



365° freiraum + umwelt

Kübler · Seng · Siemensmeyer
Freie Landschaftsarchitekten, Biologen und Ingenieure
Partnerschaftsgesellschaft, Klosterstraße 1 D-88662 Überlingen
Tel 07551 / 9495580 e-mail info@365grad.com

Dipl.-Ing. (FH) Claudia Huesmann, Dipl.-Biogeograph Manuel Fiebrich

Anhang

- Ökopunktebilanz Fotodokumentation (3 Seiten) Maßnahmenskizzen (1 Seite)
- Standorte Vegetationsaufnahmen Erfassungsbögen Vegetation

Anlagen

- Bestandsplan Maßnahmenplan

Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2

2. Bestandsbeschreibung / Ausgangszustand

2.1 Nutzung

2.1.1 Beschreibung

Flurstücke 741/4 (2,52 ha), Maßnahmenfläche (18.810 m²): Bewirtschaftung als Wiese mit zwei Flutrasenbeständen

Flurstück 736/2 (5,52 ha), Maßnahmenfläche (5.965 m²): Bewirtschaftung als extensives Grünland

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

2.2 Schutzgut Arten, Biotope

2.2.1 Beschreibung

Flurstücke 741/4: von Obergräsern dominante, hochwüchsige und artenarme Fettwiese (33.41). Aufgrund des hohen Deckungsgrades der Obergräser ist die Krautschicht mit Untergräsern unterrepräsentiert (Beschattung). An zwei Stellen sind temporär wasserführende Blänken vorhanden. Die Bereiche sind mit Flutrasenvegetation sowie Seggen bewachsen.

Zwischen Grünland und der Ach ist ein ca. 5 Meter breiter Gehölzstreifen (Auenwaldstreifen) mit vorgelagerter nitrophytischer Saumvegetation im Traufbereich der Bäume vorhanden.

Vorkommende Arten u.a.: *Ulmus caprinifolia*, *Alnus glutinosa*, *Prunus padus*, *Coryllus avellana*, *Acer pseudoplatanus*, *Geum rivale*, *Rabus caesius*, *Urtica dioica* (teilweise Dominanzbestand), *Filipendula ulmaria*, *Humulus lupulus*, *Lamium galeobdolon*, *Anthriscus sylvestris*.

Flurstücke 736/2: artenarme Fettwiese mit hochwüchsigem Bestand an sehr dichten Obergräsern und lichten Untergräsern/Kräuter, mit Ausnahme im westlichen Bereich. Hier konnte eine andere Artenzusammensetzung, aufgrund einer winterlichen Überflutung der Fläche, festgestellt werden.

Die Vegetation der Wiesen sowie der Blänken wurde mittels der Kartiermethode zur Erfassung von Flachland-Mähwiesen aufgenommen. Die Erfassungsbögen sind diesem Antrag als Anhang V beigefügt.

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

2.3 Schutzgut Boden

2.3.1 Beschreibung

Beim Bodentyp im Maßnahmengbiet handelt es sich um einen Braunen Auenboden-Auengley und Auengley aus Auenlehm, beide z.T. kalkhaltig (U118). Nach der Bodenfunktionsbewertung auf Grundlage der Reichsbodenschätzung kommt dem Auenböden eine hohe Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf, eine geringe Bedeutung als Standort für die natürliche Vegetation, eine mittlere Bedeutung für die natürliche Ertragsfunktion und eine mittlere bis hohe Bedeutung als Filter und Puffer für Schadstoffe zu.

Flurstücke 741/4: L2b3

Flurstück 736/2: L2b2

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2

2.4 Schutzgut Wasser

Oberflächengewässer

2.4.1 Beschreibung Oberflächengewässer

Beschreibung der Gewässerstrukturgüte, falls bekannt Gewässergüte, Vorbelastungen, Bedeutung im Gewässernetz

Die Booser Ach ist ein Gewässer II. Ordnung und fließt angrenzend an die beiden Maßnahmenflächen. Sie ist im betroffenen Abschnitt als naturnaher Bachabschnitt (geschützter Biotop) kartiert. Vorbelastungen sind keine zu erkennen.

Strömungs- und Fließgewässerdynamik variieren, Tiefen- oder Breitenvarianz gut ausgeprägt, naturnahe Struktur der Gewässersohle und des Uferbereichs, einschließlich der gewässerbegleitenden naturnahen Ufervegetation.

Weitestgehend unbegradigter Gewässerverlauf, Gewässerstrukturgüteklasse 2 (gering verändert).

Im Bereich Flurstück 736/2 tritt die Ach aufgrund von Totholzverkläunungen bei höherem Wasserstand über die Ufer und fließt breitflächig auf einer westlichen Teilfläche des Flurstücks ab. Bei der Ortsbegehung im Mai 2018 war die Fläche nicht überflutet. Das Gewässer tritt in dem Bereich nur temporär über die Ufer.

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

Grundwasser

2.4.2 Beschreibung Grundwasser

Angabe der hydrogeologischen Einheit, falls bekannt Grundwasserflurabstand

Das Maßnahmengbiet liegt in der hydrogeologischen Einheit der Quartäre Becken- und Moränensedimente, einem Grundwassergeringleiter. Angaben zum Grundwasserstand liegen nicht vor.

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

2.5 Schutzgut Klima / Luft

2.5.1 Beschreibung

Die Flächen dienen als Kaltluftentstehungsfläche. Sie sind jedoch aufgrund der Distanz zu Siedlungen nicht siedlungsrelevant. Die bestehenden Bäume dienen als Schadstofffilter und Frischluftproduzent.

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

2.6 Schutzgut Landschaftsbild / Erholung

2.6.1 Beschreibung

Offene Auenlandschaft mit Grünlandnutzung, eingekesselt von umliegenden Waldflächen. Das betroffene Gelände ist nicht über Wege erschlossen deshalb für Radfahrer und Fußgänger nicht nutzbar.

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

3. Entwicklungsziel

- Verbesserung und Aufwertung des Grünlands durch Extensivierung.
- Auenwaldentwicklung
- Erweiterung der vorhandenen Blänken
- Entwicklung einer Hochstaudenflur
- Entwicklung von Blänken / Tümpeln

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2

4. Maßnahme(n)konzept

4.1 Erstanlage

Flurstück 741/4: Anlage eines bis zu 20 m breiten Auenwaldstreifens entlang der Booser Ach. Wo ein 10 m breiter Gehölzstreifen (bei der Planung wurde ein Durchschnittswert von 5 Meter ab Flurstücksgrenze auf gesamter Länge angesetzt) vorhanden ist, diesen auf 20 m verbreitern, ansonsten neu anlegen in einer Breite von 10 m ab Böschungsoberkante. Pflanzung von Schwarz-Erlen (*Alnus glutinosa*) als Forstware, Gemeinem Schneeball (*Virburnum opulus*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*) (vStr 4 Tr 60-100) zur Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auenwaldstreifens. **Gehölze mit Fege- und Biberschutz versehen.**

Flurstück 741/4: Nutzungsänderung des Grünlands (bisher ohne Auflagen, 3-4 malige Mahd). Zukünftig soll die Grünlandfläche extensiv bewirtschaftet werden (Verzicht auf Düngung, 3 Schnitte/Jahr), Abfuhr des Mähguts.

Streifenansaat (2 Streifen zu ca. 3 m Breite, je nach Arbeitsbreite der Egge). Das Grünland in dem Bereich fräsen, pflügen und eggen zur Saatbettbereitung. Ansaat vorzugsweise im Frischmulchverfahren oder mit regional gewonnenem Saatgut; wenn dafür keine Flächen / Material zur Verfügung steht, Ansaat mit Regiosaatgut (Ursprungsgebiet 17 Südliches Alpenvorland - Produktionsraum 8 mit zertifiziertem Herkunftsnachweis).

Zusammenstellung des Saatguts aus folgenden Arten:

- Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*)
- Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*)
- Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*)
- Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*)
- Mittlerer Wegerich (*Plantago media*)
- Wilde Möhre (*Daucus carota*)
- Rauer Löwenzahn (*Leontodon hispidus*)
- Wiesen-Platterbse (*Lathyrus pratensis*)
- Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*)
- Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*)
- Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*)
- Gemeines Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*)
- Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*)

Aussaatstärke: 3 g/m², Schrot zum Hochmischen auf 5 g/m² kann verwendet werden
Aussaatzeitpunkt: April / Mai

Lieferant: Rieger-Hofmann GmbH, In den Wildblumen 7-11, 74572 Blaufelden-Raboldshausen <http://www.rieger-hofmann.de/shop/einzelarten/blumen.html>

Flurstück 741/4: Es befinden sich zwei Blänken mit Flutrasenvegetation auf der Grünlandfläche. Diese werden vertieft und angrenzend erweitert. Tiefe der Tümpel: 30 bis max. 50 cm an der tiefsten Stelle. Der Aushub wird in dem westlich liegenden Gehölzen vorgelagerten Saumstreifen aufgetragen. Auftragsstärke ca. 10 cm. Im Anhang III sind die vorhandenen Blänken sowie die Erweiterungsbereiche eingetragen. Die Lage der vorhandenen Blänken wurde exakt mittels GPS-Vermessung im Gelände ermittelt. Die Erweiterungsbereiche wurden am Luftbild abgegrenzt. Die exakte Lage wird in der Örtlichkeit unter fachkundiger Begleitung festgelegt.

Flurstück 736/2: Entwicklung eines Flutrasens im nördlichen Teil der Fläche und einer Hochstaudenflur im südlichen Teil der Fläche. Entwicklung erfolgt durch die periodische Überflutung der Booser Ach und Nutzungsaufgabe, keine weiteren Maßnahmen notwendig. Im Norden sollen zudem 2 Tümpel á ca. 100m ausgehoben werden. Der Aushub wird am Waldrand im Süden landschaftsgerecht eingebaut.

4.1.1 Die Ausführung der Maßnahme erfolgt durch

Stadt Aulendorf

Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2

4.2 Folgepflege

Auenwald: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze. Anschließend soll der Auenwaldstreifen sich selbst überlassen werden.

Grünland: 3 Schnitte/Jahr, erster Schnitt Mitte – Ende Mai, zweiter Schnitt frühestens 8 Wochen später, Abfuhr des Mähguts, dritter Schnitt im Oktober, diesen ggf. als Mulchmähd, Verzicht auf Düngung

Hochstaudenflur: Mähd alle 5 Jahre und Abräumen des Mähguts im Herbst oder zeitigem Frühjahr.

Tümpel: bei Verlandung erneuter Aushub, offene Wasserstellen sollen beibehalten werden.

4.2.1 Die Pflegemaßnahmen werden ausgeführt durch

Stadt Aulendorf

5. Sonstige Anmerkungen

6. Umsetzung der Maßnahme

ist erfolgt:

ist teilweise erfolgt:

noch nicht erfolgt , geplant Aushub der Blänken, Streifenansaat im Grünland sowie Beginn der Nutzungsintensivierung ab Herbst / Winter 2021

Die Umsetzung ist der UNB wegen des Beginns des Verzinsungszeitraums mitzuteilen.

7. Zustimmungserklärung öffentliche Einsehbarkeit

Der öffentlichen Einsehbarkeit des Maßnahmenantrags

wird nicht zugestimmt. (Hinweis: Der öffentlichen Einsehbarkeit wurde von den Kommunen bereits zugestimmt. Eine Abweichung der Regelung ist nur in begründeten Ausnahmefällen in Abstimmung mit der UNB möglich.)

8. Antrag zur Einbuchung in das bauplanungsrechtliche Ökokonto

Datum

Stempel, Unterschrift (Kommune)

Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2

9. Beurteilung der Maßnahme

Die Maßnahme ist

- grundsätzlich ökokontofähig nach § 2 Abs. 2 Bewertungsmodell
- über / unter der Bagatellgrenze (unter 10.000 ÖP, unter 2.000 m²)
- naturschutzfachlich geeignet nicht geeignet

Entwicklungsziel mit hoher Wahrscheinlichkeit

- erreichbar nicht erreichbar, die Maßnahme ist nicht ökokontofähig

10. Anerkennung zur Einbuchung in das bauplanungsrechtliche Ökokonto

Datum

Stempel, Unterschrift (UNB)

11. Abbuchung (zur Kenntnis an Landratsamt / UNB)

Excel-Tabelle mit Funktionen, durch Doppelklick zur Bearbeitung öffnen

	Datum	Ökopunkte [ÖP]
Ökopunkte bei Einbuchung		196.998
zuzügl. Verzinsung (3 % / Jahr nach UMSETZUNG)		
Ökopunkte zum Zeitpunkt der Verwendung		
Abbuchung Ökopunkte / Zuordnung zum B-Plan	Datum	Ökopunkte [ÖP]
verbleibende Ökopunkte		196.998

Datum

Stempel, Unterschrift (Kommune)

A1. Wirkungsbereich Biotope – Verbesserung der Biotopqualität, Schaffung höherwertiger Biotoptypen (nach Bewertungsmodell Anlage 2 Abschnitt 1/Tabelle 1)

Tab. Aufwertung Biotope (Zielzustand – Ausgangszustand)

Flurstück 741/4				
33.41	Fettwiese mittlerer Standorte, artenarm	8	16.000	128.000
33.30/ 34.60	Blänke mit Flutrasenvegetation/ Großseggenried	20	240	4.800
33.30/ 34.60	Blänke mit Flutrasenvegetation/ Großseggenried	20	270	5.400
52.33/ 35.11	Gewässerbleitender Auwaldstreifen mit nitrophytischer Saumvegetation	23	2.300	52.900
Flurstück 736/2				
33.41	Fettwiese mittlerer Standorte, artenarm	8	5.965	47.720
Gesamt			24.775	238.820
Zielzustand Biotope				
Biotop- typ-Nr.	Biotoptyp	Biotopwert [ÖP/m²]	Fläche [m²]	Flächen- wert [ÖP]
Flurstück 741/4				
33.41	Fettwiese mittlerer Standorte, artenreich	13	11.500	149.500
52.33	Gewässerbegleitender Auwaldstreifen	23	6.500	149.500
13.20	Tümpel	26	380	9.880
13.20	Tümpel	26	430	11.180
Flurstück 736/2				
33.30	Flutrasen	26	1.150	29.900
35.41	Hochstaudenflur quelliger, sumpfiger oder mooriger Standorte	19	4.615	87.685
13.20	Tümpel	26	100	2.600
13.20	Tümpel	26	100	2.600
Gesamt			24.775	442.845
Eingriffs-Kompensationsbilanz für das Schutzgut Boden (siehe folgende Seite)			-	7.027
Zielzustand - Ausgangszustand			+	196.998

Ökopunktepotenzial an der Schussen in der Stadt Aulendorf
Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2
 Anhang I: Ökopunktebilanz

Eingriffs-Kompensationsbilanz für das Schutzgut Boden

gemäß Ökokonto-Verordnung

Flurstück	aktuelle Nutzung	Klassenzeichen	Fläche (m²)	zukünftige Nutzung	Bewertungsklasse vor dem Eingriff						
					NB	AW	FP	NV	Wertstufe (Gesamtbewertung)	ÖP (Gesamtbew. x 4)	ÖP x A [m²]
741/4	Blänke	L2b3	810	Tümpel	2	4	3	*	3,000	12,000	9.720
736/2	Blänke	L2b2	200	Tümpel	2	4	4	*	3,333	13,333	2.667
Summe			1.010								

* Die Bodenfunktion "Sonderstandort für naturnahe Vegetation" wird nur bewertet, wenn ein Extremstandort vorliegt (Bewertungsklasse 4). In diesem Fall wird der Boden ungeachtet der verbleibenden Bodenfunktionen in der Gesamtbewertung in die Wertstufe 4 eingestuft.

ÖP Ökopunkte
 NB Natürliche Bodenfruchtbarkeit
 FP Filter und Puffer für Schadstoffe
 NV Sonderstandort für naturnahe Vegetation

Bewertungsklasse nach dem Eingriff						
NB	AW	FP	NV	Wertstufe (Gesamtbewertung)	ÖP (Gesamtbew. x 4)	ÖP x A [m²]
0	1	1	*	0,667	2,667	2.693

Bewertungsklassen (Funktionserfüllung)

0 keine (versiegelte Flächen)
 1 gering
 2 mittel
 3 hoch
 4 sehr hoch

Kompensationsbedarf in ÖP
 $KB = F_x(ÖP_{VE} - ÖP_{nE})$

ÖP/m²	ÖP x A [m²]
-9,333	-7,027
	-7,027

Erläuterungen zum Wirkungsbereich Biotope – Verbesserung der Biotopqualität, Schaffung höherwertiger Biotoptypen (z.B. auf- und abwertende Attribute)

Ausgangszustand

-

Zielzustand

-

A2. Wirkungsbereich Biotope – Verbesserung der Biotopqualität, Schaffung höherwertiger Biotoptypen - Herstellungskostenansatz (nach Bewertungsmodell, Anlage 2 Abschnitt 1, 1.3.5)

Tab. Berechnung Ökopunkte nach Herstellungskostenansatz

Maßnahmen	Maßnahmenkosten (brutto)	Ökopunkte [ÖP] / €	Ökopunkte [ÖP x €]
			0
gesamt	0		0

Erläuterungen zum Herstellungskostenansatz

Entfällt

A3. Wirkungsbereich Biotope – Verbesserung der Biotopqualität, Schaffung höherwertiger Biotoptypen – Pufferflächen gegen Stoffeinträge (nach Bewertungsmodell Anlage 2 Abschnitt 1, 1.3.6)

Tab. Pufferflächen gegen Stoffeinträge

Excel-Tabelle mit Funktionen, durch Doppelklick zur Bearbeitung öffnen

Maßnahmen	Fläche [m ²]	Ökopunkte [ÖP] / m ²	Ökopunkte [ÖP x m ²]
			0
			0
			0
gesamt	0		0

Erläuterungen zu Pufferflächen gegen Stoffeinträge

Entfällt.

A4. Wirkungsbereich Förderung spezifischer Arten (nach Bewertungsmodell Anlage 2 Abschnitt 2, Tabelle 2)

Tab. Bilanz Förderung spezifischer Arten

Maßnahmen	Art	Ökopunkte [ÖP] / Population / Revier / m ²	Ökopunkte [ÖP] bei Einbuchung	Ökopunkte [ÖP] bei Etablierung der Population
			0	0
			0	0
			0	0
Gesamt			0	0

Erläuterungen zum Wirkungsbereich Förderung spezifischer Arten

Entfällt - keine Förderung spezifischer Arten durch die Maßnahme.

A5. Wirkungsbereich Wiederherstellung und Verbesserung von Bodenfunktionen (nach Bewertungsmodell Anlage 2 Abschnitt 3, Tabelle 3)

Bodenfunktionsbewertung

Flurstücke_741/4

Bodenart: L2b3

Funktionserfüllung und Bewertungsklasse:

Ausgleichskörper im Wasserkreislauf gering (1) mittel (2) hoch (3) sehr hoch (4)

Natürliche Bodenfruchtbarkeit gering (1) mittel (2) hoch (3) sehr hoch (4)

Filter und Puffer für Schadstoffe gering (1) mittel (2) hoch (3) sehr hoch (4)

Sonderstandort naturnahe Vegetation keine Bewertung gering (2) hoch (3) sehr hoch (4)

Gesamtbewertung **3**

Wald (keine Bewertung vorliegend),
 in Ansatz gebrachte Gesamtbewertung Wertstufe über Dropdownmenü auswählen,
 Begründung

Ökopunktpotenzial an der Schussen in der Stadt Aulendorf
Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2
 Anhang I: Ökopunktebilanz

Tab. Wiederherstellung und Verbesserung von Bodenfunktionen

Flurstücke 736/2

Bodenart: L2b2

Funktionserfüllung und Bewertungsklasse:

Ausgleichskörper im Wasserkreislauf gering (1) mittel (2) hoch (3) sehr hoch (4)

Natürliche Bodenfruchtbarkeit gering (1) mittel (2) hoch (3) sehr hoch (4)

Filter und Puffer für Schadstoffe gering (1) mittel (2) hoch (3) sehr hoch (4)

Sonderstandort naturnahe Vegetation keine Bewertung gering (2) hoch (3) sehr hoch (4)

Gesamtbewertung **3,333**

Excel-Tabelle mit Funktionen, durch Doppelklick zur Bearbeitung öffnen

Maßnahmen	Fläche [m ²]	Ökopunkte [ÖP] / m ²	Ökopunkte [ÖP x m ²]
			0
			0
			0
gesamt	0		0

Erläuterungen zum Wirkungsbereich Wiederherstellung und Verbesserung von Bodenfunktionen

Entfällt - keine Verbesserung der Bodenfunktionen durch die Maßnahme

A6. Wirkungsbereich Verbesserung der Grundwassergüte (nach Bewertungsmodell Anlage 2 Abschnitt 3, 3.2)

Tab. Verbesserung der Grundwassergüte

Excel-Tabelle mit Funktionen, durch Doppelklick zur Bearbeitung öffnen

Maßnahmen	Fläche [m ²]	Ökopunkte [ÖP] / m ²	Ökopunkte [ÖP x m ²]
		0	0
			0
			0
gesamt	0		0

Erläuterungen zum Wirkungsbereich Verbesserung der Grundwassergüte

Entfällt - keine Verbesserung der Grundwassergüte durch die Maßnahme, da es sich um die Hydrologische Einheit „Quartäre Becken- und Moränensedimente handelt“

**A7. Wirkungsbereich Wiederherstellung natürlicher Retentionsflächen
 (nach Bewertungsmodell Anlage 2 Abschnitt 4)**

Tab. Bilanz Schaffung von natürlichen Retentionsflächen

Excel-Tabelle mit Funktionen, durch Doppelklick zur Bearbeitung öffnen

Maßnahmen	Fläche [m ²]	Ökopunkte [ÖP] / m ²	Ökopunkte [ÖP x m ²]
		5	0
		5	0
gesamt	0		0

Erläuterungen zum Wirkungsbereich Wiederherstellung natürlicher Retentionsflächen

Entfällt - es werden keine neuen Retentionsflächen geschaffen.

**A8. Wirkungsbereich Verbesserung Landschaftsbild / Erholung
 (nach Bewertungsmodell Anlage 2 Abschnitt 5)**

Tab. Verbesserung Landschaftsbild / Erholung

Excel-Tabelle mit Funktionen, durch Doppelklick zur Bearbeitung öffnen

Aufgewerteter Wirkraum [m ²]	Bedeutung der Raumeinheit	Erheblich- keitsfaktor	Wahrnehmungs- koeffizient	Kompensations- flächenfaktor	Kompensations- umfang [ÖP]
				0,1	0
				0,1	0
				0,1	0
Gesamt			0	0	0

Erläuterungen zum Wirkungsbereich Verbesserung Landschaftsbild / Erholung

Entfällt - keine Verbesserung im Wirkungsbereich Landschaftsbild / Erholung.

Ergänzung auf gesondertem Blatt (Anlage Nr.)

**A9. Wirkungsbereich Verbesserung Klima / Luft
 (nach Bewertungsmodell Anlage 2 Abschnitt 6)**

Verbal-argumentativ, ohne Berechnung von Ökopunkten

-

Ökopunktepotenzial an der Schussen in der Stadt Aulendorf
Maßnahmen an der Booser Ach, nördlich der Dobelmühle, Flurstücke 741/4 und 736/2
 Anhang I: Ökopunktebilanz

A10. Zusammenfassende Ökopunktebilanz der Wirkungsbereiche

Tab. Zusammenfassende Ökopunktebilanz

Excel-Tabelle mit Funktionen, durch Doppelklick zur Bearbeitung öffnen

Wirkungsbereich	Ausgangszustand [ÖP]	Zielzustand [ÖP]	Aufwertung [ÖP]
Verbesserung der Biotopqualität, Schaffung höherwertiger Biotoptypen	238.820	442.845	204.025
Herstellungskostenansatz			
Pufferfunktion	-		0
Förderung spezifischer Arten	-		0
Wiederherstellung und Verbesserung von Bodenfunktionen	-		0
Verbesserung der Grundwassergüte	-		0
Verbesserung Landschaft	-		0
Eingriffs-Kompensationsbilanz für das Schutzgut Boden		-	7.027
gesamt			196.998

Erläuterungen zur zusammenfassenden Ökopunktebilanz der Wirkungsbereiche

Flurstücke 741/4



Die beiden vorhandenen Blänken (Flurstück 741/4) sollen vergrößert und vertieft werden.
Aufgenommen am 22.02.2018.



Die Blänken führten im Mai (Foto aufgenommen am 25.05.2018) kein Wasser mehr.



Fettwiese mittlerer Standorte, artenarme Ausprägung (741/4; 33.41) mit Blickrichtung Norden.
Diese Wiese soll zu einer artenreichen Fettwiese entwickelt werden (33.41).



Im Bestand: artenarme, hochwüchsige und von Obergräsern dominierte Fettwiese.



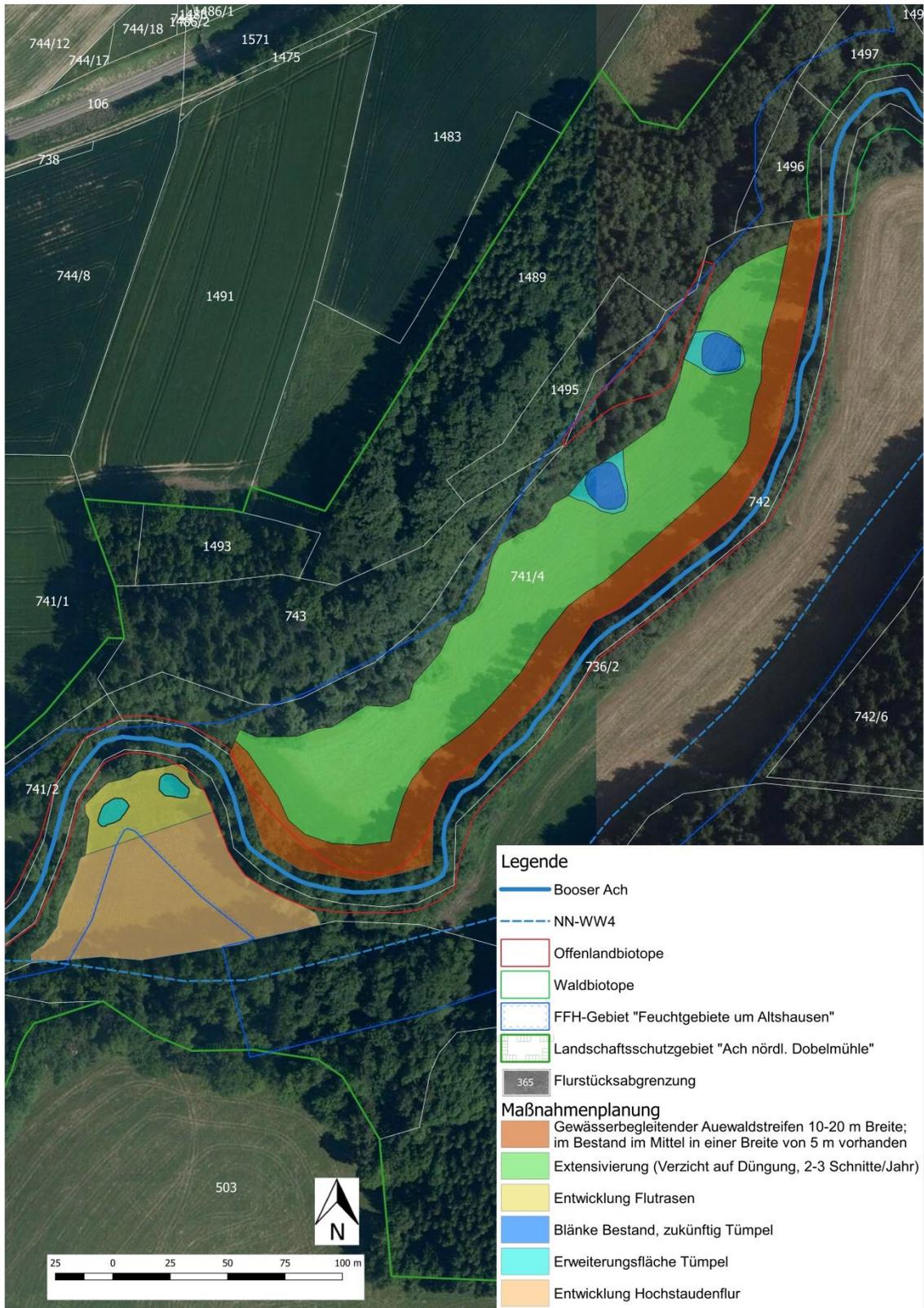
Dieser gewässerbegleitende Auewaldstreifen soll erweitert werden.

Flurstücke 736/2

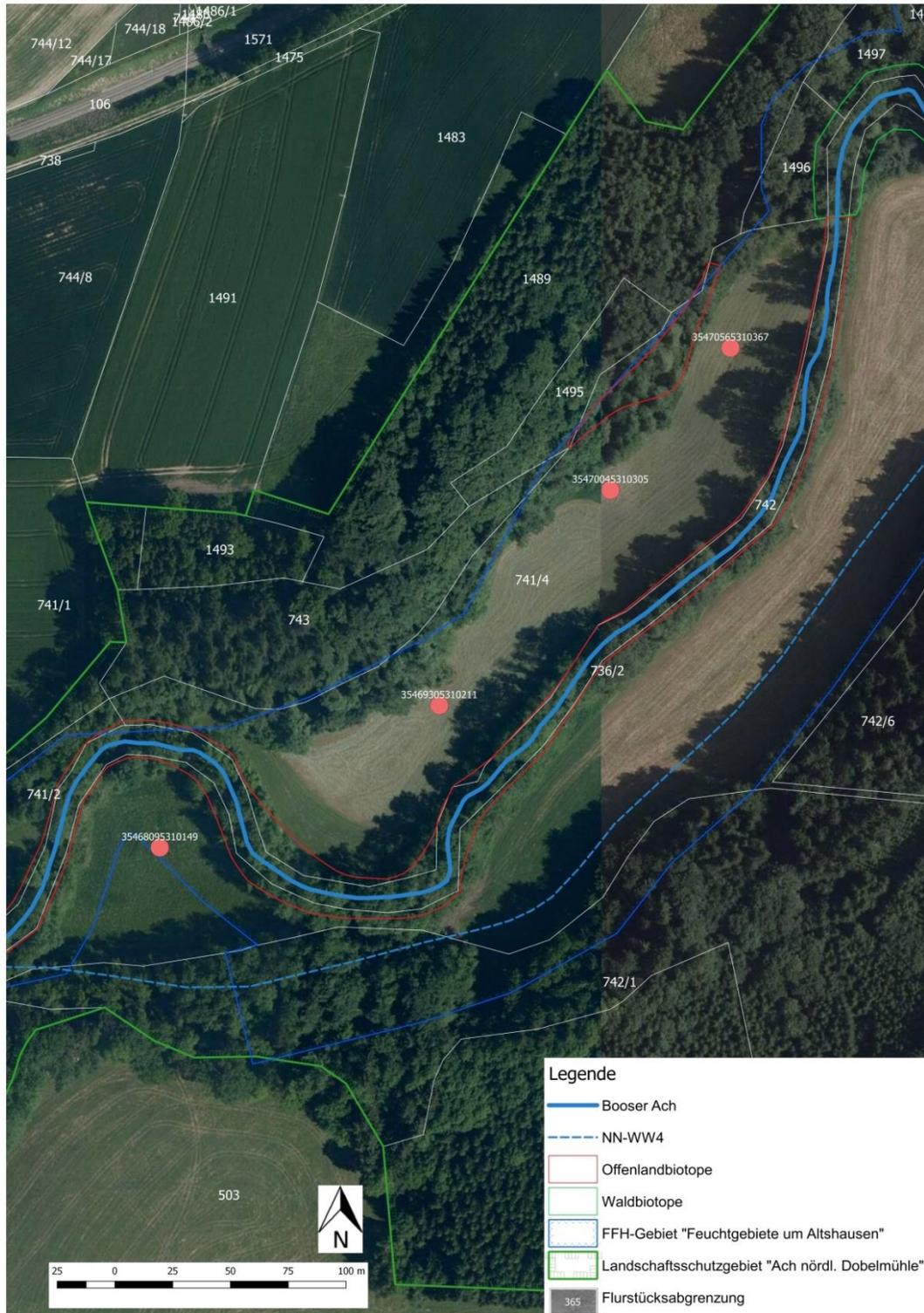


Durch Totholzverkläuerungen hat sich die Booser Ach unterhalb der Dobelmühle aufgestaut und floß (Winter 2017/2018, Foto oben) breitflächig über den westlichen Bereich von Flurstück 736/2 (s. Foto). Dieser Bereich soll dauerhaft als Flutrasen ausgebildet werden.

Maßnahmenübersichtskarte



Standorte der Vegetationsaufnahmen



Standorte der Vegetationsaufnahmen (Rote Punkte mit Koordinaten)

Erfassungsbögen Vegetation